

Medienmitteilung vom 21. August 2026 (**Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR**)

GKB steigert Gewinn im ersten Halbjahr deutlich

Die Graubündner Kantonalbank (GKB) schliesst das erste Halbjahr 2026 mit einem Konzerngewinn von 137.2 Millionen Franken (+18.2%) ab. Das erfreuliche Ergebnis bestätigt die erfolgreiche Positionierung als Kredit-, Anlage- und Vorsorgebank. Mit 3.0 Milliarden Franken Eigenkapital unterstreicht die GKB ihre ausgeprägte Resilienz.

Die GKB schreibt mit 137.2 Millionen Franken das bisher beste Halbjahresergebnis ihrer Geschichte. CEO Daniel Fust freut sich über das Ergebnis: «Der operative Erfolg verdeutlicht die hohe Leistungsfähigkeit einer resilienten und robusten GKB. Das positive Volumenwachstum mit Privat- und Geschäftskunden drückt das grosse Vertrauen unserer Kundschaft in die GKB aus und unterstreicht unsere ausgeprägte regionale Verwurzelung.»

Zunahme bei allen Ertragskomponenten

Der Geschäftsertrag steigt insgesamt um 28.9 Millionen Franken (+11.2%) auf 286.3 Millionen Franken. Dazu beigetragen haben alle Ertragskomponenten. Der Zinserfolg steigt um insgesamt 14.6 Millionen Franken (+9.3%). Der Margenrückgang aufgrund des anhaltenden Nullzinsumfelds kann durch das Wachstum der Ausleihungen und die erfolgreiche Anlagestrategie des Eigenkapitals ausgeglichen werden. Weiter konnten im ersten Halbjahr nicht mehr benötigte Wertberichtigungen in Höhe von netto 3.5 Millionen Franken aufgelöst werden. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nimmt primär aufgrund der Akquisition von Anlagevolumen im Stammhaus sowie der vorteilhaften Marktentwicklung um 11.3 Millionen Franken (+13.5%) zu. Somit kann die Quote des zinsunabhängigen Geschäfts weiter ausgebaut werden und liegt bei 40.1%.

Effizienz und Leistungsfähigkeit der Bank bleiben überzeugend

Im Rahmen der Umsetzung der neuen Strategie 2026-2030 investiert die GKB gezielt in die digitale Transformation und die dafür geeigneten Fachkräfte und bleibt damit am Puls der Zeit. Der Geschäftsaufwand erhöht sich daher um 3.0%, wobei die Kostenzunahme gegenüber den Vorjahresperioden abflacht, was auf einen intensiven Fokus auf Effizienz zurückzuführen ist. Setzt man den eingesetzten Aufwand ins Verhältnis zum erwirtschafteten Ertrag, erreicht die GKB mit einer Cost/Income-Ratio von 46.8% ein erfreuliches Ergebnis, was die hohe Produktivität der GKB verdeutlicht.

Wachstum bei Privat- und Geschäftskunden

Das Geschäftsvolumen der GKB beträgt 78.9 Milliarden Franken (+0.1%). Die anhaltende Dynamik im Heimmarkt führt bei den Kundenausleihungen, insbesondere im Geschäft mit Privat- und KMU-Kunden, zu einem Wachstum von 0.1 Milliarden Franken. Das im Kundengeschäft erzielte Nettoneugeld des Stammhauses beträgt 0.7 Milliarden Franken. Die Nettogeldabflüsse von insgesamt 1.0 Milliarden Franken sind auf Abflüsse bei institutionellen Kunden der Tochtergesellschaften zurückzuführen, werden jedoch zum Grossteil durch die positive Marktentwicklung kompensiert.

Sichere und stabile Bank

Eine solide Kapitalbasis ist ein wichtiger Baustein für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wachstum. Das Eigenkapital der GKB beträgt nach dem ersten Halbjahr 2026 3.0 Milliarden Franken. Ein deutliches Zeichen für die finanzielle Stärke und die Widerstandsfähigkeit der Bank. Die risikogewichtete Kernkapitalquote steigt auf hohem Niveau um 0.2%-Punkte auf 20.2% (CET-1-Ratio), was die konsequente und langfristig orientierte Risikopolitik der GKB unterstreicht und die regulatorischen Anforderungen komfortabel erfüllt.

Positiver Ausblick 2026

Die erfreulichen Zahlen aus dem ersten Halbjahr 2026 zeigen, dass die Kundinnen und Kunden der GKB von einer besonders soliden und nachhaltig finanzierten Bank profitieren. Die überdurchschnittliche Kapitalbasis ermöglicht strategische Flexibilität und schafft ausreichend Sicherheiten, um ihre Stellung als starke Bank im Kanton Graubünden auch weiterhin zu festigen. Aufgrund des erfolgreichen ersten Semesters erhöht die GKB den Ausblick und erwartet für das Berichtsjahr 2026 neu einen Gewinn über Vorjahr.

GKB-Beteiligungsstrategie: Schärfung der Positionierung der BZ Bank

Im Rahmen einer regelmässigen Überprüfung der Beteiligungsstrategie hat der Bankrat der GKB beschlossen, ihre 100-prozentige Tochter BZ Bank verstärkt als anerkannte Spezialistin für aktienbasierte Lösungen zu positionieren und das Wachstum in diesem Bereich voranzutreiben. Ihre Research- und Anlagekompetenz soll die BZ Bank insbesondere für die Einzeltitelselektion in Kundenportfolios sowie für das Management eigener Themenfonds nutzen. Die GKB übernimmt neu zusätzliche Aufgaben für die BZ Bank und schafft Synergien in den Bereichen Finanzen & Controlling und im Risk Management.

Diese Massnahmen gehen mit Veränderungen im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der BZ Bank einher: Nach dem Rücktritt von Stefan Sigron per 30. September 2026 wird der Verwaltungsrat durch Michèle Hess, Mitglied des Bankrats der GKB, ergänzt (vorbehaltlich der laufenden Gewährsprüfung durch die FINMA). CEO Marc Schurter und Peter Rebsamen, Leiter Investment Funds, bilden den künftigen Kern der Geschäftsleitung der BZ Bank und verantworten die operative Umsetzung der Strategie. Thomas Kostkiewicz verstärkt die Geschäftsleitung als Chief Risk Officer per 1. September 2026 (vorbehaltlich der laufenden Gewährsprüfung durch die FINMA). Dieter Göldi, bisher Chief Financial Officer, verlässt die BZ Bank wie seit längerem vorgesehen per Ende August 2026.

Kontakt:

Thomas Müller, thom.mueller@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 11

Bernhard Kobel, bernhard.kobel@gkb.ch, Telefon +41 81 256 88 01

Graubündner Kantonalbank, Postfach, 7001 Chur | medien@gkb.ch / gkb.ch/medien

Graubündner Kantonalbank.

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die GKB ist in allen Regionen Graubündens präsent und mit über 1'000 Mitarbeitenden eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton. Neben ihren wirtschaftlichen Aktivitäten zeigt die Bank ihr Engagement durch Sponsoring, den GKB Engagement-Fonds, ihre Kunstsammlung und ihre Freiwilligenarbeit.

Die GKB verfügt über Mehrheitsbeteiligungen an der Privatbank Bellerive AG und der Albin Kistler AG. Zudem ist sie Alleinaktionärin der BZ Bank Aktiengesellschaft. Der GKB Partizipationsschein ist seit 1985 börsenkotiert.

Termine:

Jahreszahlen 2026: 26. Februar 2027

Partizipanten-Versammlung: 17. April 2027